

„Wertvolles Gut – vielfach unterschätzt“

Netzwerk „Justus Sekretariate“: 100 Sekretärinnen trafen sich zum ersten Office Day – Mentoring-Begleitung von neuen Kolleginnen im Pilotprojekt „SekMento“

ih. Das Hochschulnetzwerk „Justus Sekretariate“ hatte am 2. Juni alle interessierten Sekretärinnen und Sekretäre der JLU zum ersten Office Day in die Aula eingeladen. Rund 100 Sekretärinnen waren der Einladung gefolgt.

Kanzlerin Susanne Kraus und JLU-Frauenbeauftragte Dr. Nadyne Stritzke eröffneten mit ihren Grußworten das vielfältige Programm. Beide zeigten sich beeindruckt über die große Teilnehmerinnenzahl und brachten ihre Freude über das Engagement aller Beteiligten zum Ausdruck.

Prof. Dr. Claudia Quaiser-Pohl, Psychologin und Dekanin des Fachbereichs Bildungswissenschaften der Universität Koblenz-Landau, führte mit ihrem Vortrag „Hochschulsekretärinnen – wertvolles Gut und dennoch vielfach unterschätzt“ in die Thematik ein. Sie beleuchtete den stetigen Wandel der Anforderungen in den Hochschulsekretariaten und stellte ihre eigenen Forschungsergebnisse vor. Für Heiterkeit sorgten Anekdoten aus dem beruflichen Alltag einer Dekanin – und somit Che-

fin von mehreren Hochschulsekretärinnen. Dass die Referentin hier einen Nerv zahlreicher Teilnehmerinnen traf, zeigte die anschließende rege Diskussion.

Was ein engagiertes Sekretärinnen-Netzwerk bewirken kann, demonstrierten Vertreterinnen des SekretariaNet der TU Darmstadt. Ihr Fortbildungsprogramm pAssat – Professionelle Assistenz sowie die „Startbegleitung“ neu eingestellter Sekretärinnen fanden großen Anklang.

Ines Höfliger, Claudia Jakob und Gwyneth Schulz, als Vertreterinnen des JLU-Sekretärinnennetzwerks „Justus Sekretariate“ erklärten das neu konzipierte und im Ideenwettbewerb durch die JLU-Frauenbeauftragte geförderte Pilotprojekt „SekMento“. Ein Jahr lang unterstützen etablierte JLU-Sekretärinnen mit Hilfe professioneller Mentoring-Begleitung neue Kolleginnen. In drei Tagesworkshops werden die Mentoring-Tandems in ihren Aufgaben angeleitet und in der Zusammenarbeit begleitet.

Info-Tische zur Gesundheit im Büro, Lektüeranregungen, der Pausenexpress sowie ausrei-

chend Zeit für den kollegialen Austausch boten ein anregendes Rahmenprogramm.

Der Office Day 2016 wurde mit finanziellen Mitteln der JLU-Frauenbeauftragten gefördert und soll 2017 eine zweite Auflage erfahren. Im Netzwerk „Justus Sekretariate“ ist jede JLU-

Sekretärin bzw. jeder JLU-Sekretär herzlich willkommen. Wer möchte, kann sich bei Stud.IP in der Veranstaltung „Netzwerk Justus Sekretariate“ registrieren, um alle Informationen und Einladungen zu erhalten.

.....
www.uni-giessen.de/sekmento



Foto: privat

Erster Office Day: Ines Höfliger (Justus Sekretariate), Kanzlerin Susanne Kraus und Frauenbeauftragte Dr. Nadyne Stritzke (v.l.n.r.).